



## Bibliographische Daten

Titel: Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Ärztlichen Vereins Nürnberg  
Signatur: Amb. 8. 1530

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die Vertheilung der Scoliose auf die einzelnen Lebensjahre veranschaulicht am besten die nebenstehende graphische Darstellung.

Die Scoliose betrifft demnach das weibliche Geschlecht beinahe viermal so häufig wie das männliche, eine auch durch Hoffa's Statistik bestätigte Thatsache (26% männlich, 74% weiblich). Sie ist nur sehr selten angeboren. Unter den erworbenen sind 94% statischer Natur, 4% rachitischen Ursprungs. Die Frequenz der Scoliose ist schon in den ersten zwei Lebensjahren nicht gering, fällt bis zum 5., steigt dann stetig vom 6. bis zum 11. Jahre (Schule!); die Frequenz bleibt hoch während der Pubertätsperiode, um vom 15. Jahre ab rasch zu fallen.

An Complicationen der Scoliose fanden wir Kyphose 51 mal, Schiefhals 4 mal, angeborene Hüftverrenkung 7 mal, darunter 3 mal doppelseitig, Plattfuß 11 mal, Pedes vari 1 mal, Genu valgum 9 mal, angeborene Schulterverrenkung 1 mal, Dupuytren'sche Fasciencontractur 1 mal, Hammerzehen 4 mal, cerebrale spastische Hemiplegie 1 mal, Poliomyelitis 6 mal, Pedes vari 1 mal, Zwergwuchs 1 mal; an rachitischen Nebenerscheinungen Hühnerbrust 2 mal, Verkrümmung der sternalen Rippenansätze 7 mal, Trichterbrust 2 mal, Coxa vara 2 mal, Unterschenkelverkrümmungen 3 mal, Oberschenkelverkrümmungen 1 mal; an zufälligen Begleiterscheinungen multiple Exostosen und Mal sousoccipital in je einem Fall.

Die Scoliosen zerfallen in

1. Totalscoliosen . . . . .	40 Fälle = 5,2%
2. Lumbalscoliosen . . . . .	168 » = 22,2%
3. einfache Dorsalscoliosen . . . . .	432 » = 57,4%
4. Complicirte Dorsalscoliosen . . . . .	109 » = 14,5%
5. Dorso-cervicale Scoliosen . . . . .	3 » = 0,7%

Von den 40 Totalscoliosen waren links convex . . . 35 Fälle = 87,5%  
rechts » . . . 5 » = 12,5%

Männlichen Geschlechts waren . . . 11 Fälle = 27,5%

Weiblichen » » . . . 29 » = 72,5%

Der jüngste Fall war 1 Jahr, der älteste 24 Jahre alt, das Durchschnittsalter betrug 11 Jahre.

Von den 168 Lumbalscoliosen waren

links convex . . . . .	140 Fälle = 83,4%
rechts convex . . . . .	28 » = 16,6%

Das Alter schwankt zwischen  $1\frac{1}{2}$  und 26 Jahren, das Durchschnittsalter betrug  $11\frac{2}{3}$  Jahre.

Von den 432 einfachen Dorsalscoliosen waren

links convex . . . . .	121 Fälle = 28%
rechts convex . . . . .	311 » = 72%

Es waren männlich . . . . . 111 Fälle = 25,7%

» » weiblich . . . . . 321 » = 74,3%

Das Alter differirt zwischen  $1\frac{1}{2}$  und 42 Jahren, das Durchschnittsalter beträgt  $12\frac{1}{3}$  Jahre.

Von den 109 complicirten Dorsalscoliosen waren

links convex . . . . .	11 Fälle = 10%
rechts convex (sogenannte habituelle Scoliose)	98 » = 90%
männlich . . . . .	16 Fälle = 14,7%
weiblich . . . . .	93 » = 85,3%